

**Plädoyer 2/09** (zurück zur Übersicht)

WISSENSCHAFT

**Staats- und Verwaltungsrecht**

## Rechtsprechung im Überblick

Adrian Strütt

**Adrian Strütt, Rechtsanwalt in Zürich, erläutert die Rechtsprechung im Staats- und Verwaltungsrecht des vergangenen Jahres.**

Die erste und zweite öffentlich-rechtliche Abteilung des Bundesgerichts haben zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2008 exakt 1940 Urteile gefällt. In der «klassischen» Form der Leitentscheide wurden im Jahr 2008 im Band I 38 Leitentscheide und im Band II 40 Leitentscheide publiziert. Die nachstehende Darstellung bundesgerichtlicher Entscheide erhebt keinen Anspruch repräsentativ zu sein. Die Auswahl ist subjektiv.

### 1 Staats- und Verfassungsrecht

#### Medienfreiheit

In BGE 134 I 2 ff. ging es um die Frage, ob es dem Schweizer Fernsehen erlaubt sei, kurz vor den Erneuerungswahlen den parteilosen Freiburger Staatsrat Pascal Corninbœuf mit Hinweis auf seinen unkonventionellen Werdegang zu porträtieren. Das Bundesgericht kam zum Schluss, dass die Ausstrahlung die Meinungsbildung des Publikums sowie die politische Chancengleichheit der Kandidaten beeinträchtigt, was dem Sachgerechtigkeits- und Vielfaltsgebot gemäss Art. 3–5 RTVG 1991 widerspreche (siehe auch BGE 134 II 120 ff. über die Anfechtung einer Nachrichtensendung durch den **Verein gegen Tierfabriken** und Mitunterzeichner).